



Rückkehrer Simon Wenzel führt Wellensieks »A« als Kapitän an

»Wir werden wohl nicht so eine überragende Rolle spielen können wie in der Vorsaison«, sagt Trainer Thorsten Schweser. Mit einem komplett neuen Kader startet A-Junioren-Landesligist VfR Wellensiek am Sonntag in die neue Punktrunde. Nur sieben Spieler sind verblieben, acht kamen aus der eigenen U 17 hoch. Neu sind Rückkehrer Simon Wenzel (DSC Arminia U 17), Johannes Hemkendreis, Charalampos Chantzopoulos (beide VfL Theesen U 17), Tim Stöck, Luca Hörster (beide SC Verl U 17), Yves Grützner (VfB Fichte U 17), Torhüter Michael Versteffen (Hammer SpVg. U 17) und Daniel Fröse (SV Ubbedissen U 19). »Die Vorbereitung war durchwachsen. Gute Ergebnisse und viele Fehler haben sich

abgewechselt. Wir müssen uns erstmal finden«, so Schweser. »Wir sind noch nicht da, wo wir sein wollen.« Ein sicherer Mittelfeldplatz soll her. Auf dem Bild, hinten von links: Gerrit Grabenhorst, Luca Hörster, Niki Bölt, Lars Teubler, Daniel Fröse, Maik Trzeciak. Mitte von links: Trainer Thorsten Schweser, Max Buske, Yves Grützner, Lasse Diener, Johannes Hemkendreis, Tim Stöck, Charalampos Chantzopoulos, Co-Trainer Andre Pomikalek, Co-Trainer Jan-Philipp Ille. Vorne von links: Furkan Ars, Felix Vendramin Leon Ruppert, Simon Wenzel, Philipp Schremmer, Michael Versteffen, Ümit Örnek, Remo Milsman, Kiyan Richter und Atila Parlar. Es fehlt Mile Lesja.

Sport in Kürze

DSC II verlegt Spiele

Arminias U 23 hat in der NRW-Liga zwei Spiele verlegt. Das Auswärtsspiel in Rhynern ist von Sonntag, 2. Oktober, auf Freitag, 30. September (19.30 Uhr), vorverlegt worden. Das Heimspiel gegen Erndtebrück findet nun am Samstag, 8. Oktober, und nicht am 9. Oktober statt. Anstoß an der Rußheide: 14 Uhr.

Trio bei Voltigier-DM

Die Bielefelderinnen Milena Groß, Lisa Ottensmeier und Laureen Groß behaupteten sich im Team des LRFV Hollen bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften im Voltigieren. Milena Groß belegte Platz 16, Lisa Ottensmeier und Laureen Groß landeten auf den Rängen 19 und 23.

Gültekin übernimmt

Hobel Gültekin ist neuer Trainer beim Fußball-Bezirksligisten Tur Abdin und beerbt damit Helge Bittner, der in der vergangenen Woche zurückgetreten war. Der 36-Jährige Gültekin erhält einen Jahresvertrag und soll Tur Abdin zum Klassenerhalt führen.



Oliver Reins gewinnt Nightcup-Wertung

Mit der Siegerehrung im Bistro der Brauerei Hohenfelde ist der Volksbanken-Nightcup 2011 zu Ende gegangen. Der Bielefelder Oliver Reins und Ilona Pfeiffer (TuS Solbad Ravensberg) gewannen die Laufserie mit den schönsten Nachtläufen der Region. Beide hatten vier der fünf Läufe für sich entschieden und wurden von Volksbank-Vorstand Wolfgang Hillemeier und Cup-Organisator Robert Becker ausgezeichnet. 130 Gäste wohnten der Ehrung bei.

Erneut zählten die Nacht- und Abendläufe in Harsewinkel, Isselhorst, Marienfeld, Borgholzhausen und Oesterweg zum Programm der seit 2001 ausgerichteten Serie. Ergebnisse – Männer: 1. Oliver Reins (Bielefeld/4 Punkte/1. M 35), 9. Sebastian Tebbe (TSVE), 10. Dietmar Rohregger (TuS Eintracht/ 1. M 45). Frauen: 6. Susanne Kossesbau (TSVE), 9. Silvia Martin (TSVE). Ein Klassensieg glückte der Bielefelderin Janina Hirsch (1. W 20).

HSV Hamburg bietet Starck auf

Bielefeld (WB/jm). Unverhofftes »Heimspiel« in der Seidensticker Halle für Johann-David Starck: Der langjährige Kapitän der TSG Altenhagen-Heepen gehört am kommenden Mittwoch, 21. September, zum Kader des Deutschen Handball-Meisters HSV Hamburg

im DHB-Pokalspiel gegen die HSG Gütersloh. »Linkshänder sind in Hamburg Mangelware. Ich habe natürlich sofort zugesagt, als mein Trainer Jens Häusler mich gefragt hat«, freut sich Starck aufs rasche Wiedersehen mit Bielefeld. Noch dazu in solch einem Pflichtspiel.

Außenseiter in eigener Halle

TSG will sich gegen Lemgo II rehabilitieren

Bielefeld (WB/jm). Die Favoritenrolle im Heeper Dom sollte eindeutig vergeben sein. Aufsteiger HSG Handball Lemgo II hat am Vorsonntag den Westdeutschen Meister TuS Ferndorf beherrscht (39:34), die bedauernswerte TSG Altenhagen-Heepen ein 27:40-Debakel in Minden erlitten.

Wenn alle das spielen, was sie können.« Marcel Ortjohann (krank) musste Dienstag und Mittwoch mit dem Training aussetzen. Die Lemgoer siegten am Dienstag gegen die Nationalmannschaft Bahraïns mit 33:29 (15:15). Trainer Niels Pfannenschmidt, der seinem Team eine »sensationale Entwicklung« bescheinigt, nutzte den internationalen Vergleich zum Experimentieren. Youngsters-Geschäftsführer Christian Sprdlik kündigt ein selbstbewusstes Lemgoer Team an. »Aber wir wollen die Kirche im dorf lassen. Wir sind Aufsteiger, die TSG ist ein gestandener Drittligist. Wir werden nicht den Fehler begehen, Altenhagens bisherige Ergebnisse als Maßstab zu nehmen. Es wird schon Respekt von unserer Seite da sein, auch wenn wir wirklich gut drauf sind.«

Der dynamische Gast, der konsequent die schnelle Mitte spielt, verfügt über einen eingespielten, individuell stark besetzten Kader. Der wurde durch den Bundesligafahrenen Leif Anton (Eintracht Hildesheim), den 2,02-Meter-Hünen Finn Lemke (HSG Schwane-wede) oder den flinken Thorben Kirsch (VfL Gummersbach) noch aufgewertet. Mit den »Halben« Nikolai Link und Arjan Haenen sind zwei Spieler dicht dran am TBV-Bundesligateam. Und Torhüter Dominik Formella gehört zu den stärksten seiner Zunft in der Klasse. »Wir haben unser Können schon aufblitzen lassen. Es macht Spaß, dieser Mannschaft zuzusehen. Die Nachwuchsförderung ist die Speerspitze unseres Jugendkonzepts«, meint Sprdlik stolz, Pfannenschmidt ergänzt artig: »Wir wollen Talente ausbilden und den Klassenerhalt schaffen.«



Irrtum. »Ich ergebe mich«, sagt TSG-Trainer Helmut Bußmeyer hier nicht. Nein, die erhobenen Arme sind vielmehr Ansporn für seine Abwehr, es ihm bitteschön gleich zu tun. Foto: Thomas F. Starke

DSC-Nachwuchs glückt ein Sieg

Bielefeld (WB). Den Hockey-B-Knaben des DSC Arminia ist beim Heimturnier in Oelderdisen gegen Herne ein Achtungserfolg errungen. Das ohne Auswechselspieler angetretene Team erzwang einen 1:0-Erfolg, nachdem es zunächst gegen Georgsmarienhütte (2:5) und Datteln (0:5) viel Lehrgeld kassiert hatte. In der Tabelle rangiert Arminia auf Platz fünf.

Zwei alte Bekannte wieder zurück

Badminton: TuS Eintracht gibt das Saisonziel »Aufstieg in die Oberliga« aus

Bielefeld (WB). Der TuS Eintracht Bielefeld steigt an diesem Samstag in die Badminton-Saison 2011/12 ein. Für die erste Mannschaft, die mit Marcus Decher und Simon Böer zwei alte Bekannte als Neuzugänge begrüßt, ist das Saisonziel klar definiert: Aufstieg in die Oberliga. Komplettiert wird das Team von Sabrina Sobek, Nadine Ehlenbröker, Maik Schwarzer und Alexander Buchwald. »Trotz aller Euphorie ist uns aber klar, dass dies kein Selbstläufer wird. Es wird einen Dreikampf

um den Aufstieg geben, an dem wir uns beteiligen wollen«, erklärt Marcus Decher. So dürfte es mit den Oberligaabsteigern BC Phönix Hövelhof und dem 1 BV Lippstadt 1 zwei starke Konkurrenten um den Aufstieg geben.

Am Samstag um 18 Uhr, Sport-halle der Kuhlo-Realschule, soll gegen den BSC Gütersloh 1 das Saisonziel eingeläutet und der erste Heimsieg eingefahren werden. »Der erste Spieltag ist immer etwas Besonderes. Man muss sehen, wo man vom Leistungsniveau

her steht. Wir werden von Anfang an zeigen, dass wir unbedingt aufsteigen wollen«, meint Maik Schwarzer, der in den beiden Vorserien mit dem zweiten Platz seiner Mannschaft am direkten Aufstieg gescheitert war. »Im dritten Anlauf wird es klappen«, gibt er sich kämpferisch.

Einen ersten Erfolg gibt es auch schon vor der Saison zu verbuchen: Die Pizzeria »Inferno bei Toni« konnte als neuer Hauptsponsor für die Eintracht aus Bielefeld gewonnen werden.